Morgen Festakt im Goldenen Saal

Kultusminister Maier zum Denkmalschutz

ngen erwartet zahlreiche Gäste

Dillingen (jdt). Höhepunkt des Bayerischen Heimattages in Dillingen ist am Sonntag, 29. Juni, 11 Uhr, der Festakt im "Goldenen Saal" der Akademie für Lehrerfortbildung. Die Eröffnungsrede hält der Erste Vorsitzende des Bundes Natur-schutz in Bayern, Hubert Weinzierl, Präsident des 18. Bayerischen Heimattages. In seinem Festvortrag behandelt dann der Bayerische Staatsminister für Unterricht Bayerische Saatsillinier in und Kultus, Professor Dr. Hans Maier (Präsident des Deutschen Nationalkomitees für das Europäische Denkmalschutzjahr), aktuelle Fragen des Denkmalschut-zes. Die musikalische Umrahmung obliegt dem Sendler-Quartett.

Mit dem VdK nach Innsbruck



Dillingen in der Biedermelerzeit stellt dieser Aquatintastich von Johann Jakob Sperli dar. Der Stich ist etwa 1850 entstanden und zur Zeit in der Ausstellung der Studienbibli othek Dillingen zu sehen

Höhepunkt des bayerischen Kulturlebens Die Akademie eine ideale Tagungsstätte

Heimattag von drei Organisationen auf Landesebene getragen / Hubert Weinzierl Präsident

Von unserem Mitarbeiter Dr. Adolf Layer

Dillingen. Die Bayerischen Heimattage zählen seit der Nachkriegszeit zu den Höhepunkten des bayerischen Kulturlebens. Sie finden alle zwei Jahre statt und werden jeweils von drei Organisationen auf Landesebene getragen: vom Bayerischen Landesverband für Heimatpflege e. V., dessen Erster Vorsitzender der Präsident des Bayerischen Landtages, Rudolf Hanauer, ist, vom Verband bayerischer Geschichtsvereine (Erster Vorsitzender Dr. Karl Bosl, der Leiter der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Kwissenschaften) und vom Bund Naturschutz in Bayern. Das Präsidium des Heimattages wechselt stets turnusmäßig zu einem anderen Vorsitzenden der drei Verbände. Präsident des 18. Bayerischen Heimattages in Dillingen ist Diplomvolkswirt Hubert Weinzierl, der engagierte Erste Vorsitzende des Bundes Naturschutz in Bayern.

Nach den Bayerischen Heimattagen in Aschaffenburg, Regensburg, Coburg, Ansbach und Burghausen war seit Jahren Dillingen als geeigneter schwäbischer Treff-punkt der Heimatpfleger, Historiker und Naturschützer in Aussicht genommen worden.

Außergewöhnliches Angebot



Gymnasialprofessor a. D. Dr. Adolf Layer machte zum Auftakt des Bayerischen Helmattages am Freitag abend in der Akademie – während des Begrüßungsabends – mit "Dillingen in Vergangenheit und Gegenwart" bekannt. Dr. Layer wirkt als Erster Vorsitzender des Historischen Vereins Dillingen und als Lehrbeauftragter für Landes- und Volkskunde an der Universität Augsburg. Bilder: -eu-

Der Historische Verein Dillingen lädt seine Mitglieder insbesondere zu der Vor-ragsreihe des Verbandes bayerischer Ge-schichtsvereine am Samstag, 28. Juni, von 15 bis 17.30 Uhr im Hörsaal I (erster Stock)

20 Jahre Denkmalpflege in Dillingen

Goldene Kreuzlein Sagen aus dem Ried

Veröffentlichungen zum Heimattag

Veröffentlichungen zum Heimattag
Auch publizistisch ist der Bayerische
Heimattag in Dillingen von langer Hand
vorbereitet worden. Die Zeitschrift "Schömere Heimat Erbe und Gegenwart" wiedemet Heimat Erbe und Gegenwart wiegen und seinem Landkeris. Es enthalt
unter anderem Beiträge von Bezirksheimatpfleger Dr. Hans Frei ("Das Donautal in Schwaben", von den Kreisheimaplegern Hermann Josef Seitz ("Zur Geologie und Archäologie des Landkreissen
Spillingen"; "Albertus Magnus – Lauingens großer Sohn") und Alois Sailer ("Ein
Korb voll goldener Kreuzlein. Sagen aus
dem schwäbischen Donauried"), weiter
von Oberreigerungsandrivat Dr. Reinhart H. Seitz ("Die vier Donaustädte im
Landkreis Dillingen") und von Dr. Adolf
Layer ("Zwanzig Jahre Denkmalpflege in
Dillingen") Das "Bildnis der Heimat" ist
in dem schönen, reich bebilderten Heit
Obereihrer Hermann Budmiller, dem ditesten Heimatpflege Bayerns, gewidmet.

für Nichttagungsteilnehmer Eintrittskarten nur in beschränkter Zahl im Schreibwa-rengeschäft Schlander erhältlich.

Der Kreis in alten Graphiken

schichtsvereine am Samstag, 28. Juni, von 15 bis 17.30 Uhr im Hörsaal I (erster Stock) ein. Tie die Volksmusikveranstaltung "Vom Ries zum Allgäu" am Samstag, um 20 Uhr, im Pfarrzentrum Adolf Kolping sind

Aus "Europens Pracht und Macht" Graphiken von Motiven im Landkreis Dillingen / Ausstellung in der Studienbibliothek

Dilling en (eu). Zum Bayerischen Hetmattag wurde in der Dillinger Studienbibliothek eine interessante Ausstellung von Graphiken mit Motiven aus den Landkreis Dillingen eröffnet. Die von Bibliotheksamtmännin Renate Wenek zusammengestellten Bilder und Atlanten vermittelneinen guten Überblick über die graphischen Drucktechniken vergangener Jahrhunderte und verdeutlichen die Absicht bedeutender Graphiker, die Wirklichkeit von Städteansichten künstlich zu verändern und zu gestalten.

Titel-Kupferstich vom Jahr 1663

Ansichten vom Weichbild der Stadt Dil-lingen sind in großer Zahl vertreten. Der Merianstid aus der Topographia Suevia zeigt die Bischofsstadt um 1643, aus "Euro-pens Pracht und Macht" stammt ein Kup-ferstich Gabriel Bodenehrs aus dem Jahr

Wolfer is we canonicum" von 1863 eingefügt.

Brücke mit Mühlen

Eine phantasievolle Darstellung AltLauingens ist die um 1819 entstandene
Lithographie aus Alt-Kunikes "284 Darstellungen des Donaustroms".

Besonders interessant sind auf dieser
Graphik die Brückenmühlen, die eigenwillige Umgestaltung der Turmsilbouetten
und ein beiter der Turmsilbouetten
die bildnertsche Registrierung einer
Ulmer Schachtel.

Ein Kupferstich von Merian aus dem
Jahr 1857 zelgt "Lauingen aus der Vogelschau", und ein moderner Abdruck von
einer Originialkupferplatte stellt die Lauinger Stadtpfarrkirche nach einem Aufris
von Christoph Senft aus dem Jahr 1853
dar.

von Christoph Seits en dar. dar. Graphiken von Gundelfingen, Höchstädt, vom Kloster Fultenbach und schöne, zum Teil farbige kartographische Drucke ver-vollständigen die sehenswerte Ausstellung.

Bauerntänze und Goißbubagalopp Heute Volksmusikveranstaltung zum Bayerischen Heimattag / Buntes Programm

Dilling en (jdt). Landtagspräsident Rudolf Hanauer begrüßt heute, Sams-tag, um 20 Uhr, im Saal des Pfarrzen-trums Adolf Kolping die Teilnehmer an der Volksmusikveranstaltung zum "18. Bayerischen Heimattag". Der stim-nungsvolle Abend, zu dem noch Kar-ten im Vorverkauf bei der Firma Schlander erhältlich sind, steht unter dem Leitwort "Vom Ries zum Allgäu".

dem Leitwort "Vom Ries zum Allgäu".

Zum Auftakt bietet die "Affinger Tanzlmusik" eine "Hammerpolka".
Von der Stubenmusik der Familie Weisel wird das "Oettinger Menuett" geboten. Dann folgen im bunten Wechsel "Rieser Bauerntänze" (Reimlinger Tanzgruppe) und Auftritte der "Lechsender Mädle" ("Kocht mir me" Muttr Nidala", "A bisle lieb, a bisle treu"), der Stubenmusik der Familie Weigel (mit dem Rieser Bauerntanz "Jockele") und der "Drei Jettinger" ("Hei grüß di Gott, Ländle", "El, was bin i für a luschtiger Bua").

"Schwabenmädle han dicke Köpf"

Das weitere Programm verspricht ebenfalls ein reizvolles Vielerlei: Schmuttertaler Musikanten: Christel-

Polka, Wollishauser Schottisch. — Straßberger Mädle: "D' Frau will ins Städtle gang", "Wer mit dr Katz in Acker will". — Augsburger Geigenmu-sik: "Wollmetshofer Ländler", "Schot-tisch". — Oberegger Föhla", "Schwoba-mädla han dicke Köpf", "Des Haus vom meim Schätzle". — Sendener Stubern-musik: "Schwabeniara", Goßbubaga-nusik: "Schwabeniara", Goßbubaga-

musik: "Schwabentanz", Goißbubagalopp.
"Allewander" — "Jodel dü"
Nach der Pause geht es fröhlich weiter mit folgenden Darbietungen: Affinger Tanzlmusik: "Allewander". Hindelanger Gintenger Mädle: "Si Boarischer", "Folka" — Greinberger Mädle: "Si Boarischer", "Folka" — Gesangsgruppe Kerber; "Leindler" — Gesangsgruppe Kerber; "Leindler" — Gesangsgruppe Kerber Leindler" — Gesangsgruppe Kerber und Raffele-Musik! je ein Stück. Drzei Jettinger: "S' Kübele schwimmt im Bodasee". — Oberallgäuer Maultrommeltrio: "Dir Drei-Gätter-Schotsch" (ohne Titel). — Stebliser Sänger: "Franzosenlied", "Jodl-dü". — Affinger Tanzlmusik: "Schottisch".

Sprecher ist Dr. Hans Fréi, der Heimatpfleger von Schwaben.



Die Stadt Lauingen um 1819 zeigt diese Lithographie aus Alt-Kunikes "264 Darstellungen des Donaustroms". Auch diese phantellung der Studienbibliothek zu besichtigen. An der Donaubrücke sind die früheren Flu erkennbar.

Acht Siege über Schwabens Schachmeister Simultanveranstaltung in Lauingen / Karl-Hans Achatz gewinnt von 33 Partien 19, sechs Remis

Lauingen (wi). Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Martin Schermbach fanden die Veransaltungen aus Anlaß des fünfzigiährigen Bestehens des Schachelubs 1925 Lauingen statt, Große Anklang fand die vereinsniterne Feier. 33 Schachspieler folgten der Einladung des Clubs zu einer Simultanveranstaltung von Meister Achatz.

Beim gemütlichen Beisammensein im Nebenzimmen des Gasthofs "Schirmhel" begrüßte Vorstand Otto Wagner die Gäste, darunter auch Bürgermeister Martin Schermbach mit Gattin. Nach einem Rückblick auf die fünfzig Jahre Vereinsgeschichte strich der Schirmherr der Jubiläumsfeler, BM Schermbach, die Bedeutung jeden Vereins für die Einwohner der Stadt heraus, die, als Ausgleich zum oft tristen und deprimierenden Alltag, im Verein die son ötige Abwechslung, den Kontakt mit Gleichgesinnten und das lebenswichtige Gefühl der Dazugehörigkeit finden würden. Das Stadtoberhaupt grätulierte dem Schachtub 1925 zu den Erfolgen in der Vergangenheit (unter anderem mehrmaliger Nordschwäbischer Mannschaftsmeister), lobte die intensive Jugender Auszeichnung ist die Verleihung des "Wappens der Stadt Lauingen" an den Verein an zusehen. Danach folgte die Auszeichnung besonders wereiner für Weiter des Weiterspreider Steber, wobei Wiedersprüchungsmitglied. Hurler, Kassier und Manager des Vereins, Friäte Bummann bet Orten zu weiter die Goldene Ehrennadel verliehen Wirken an. Als besondere Auszeichnung ist die Verleihung des "Wappens der Stadt Lauingen" an den Verein anzusehen. Danach folgte die Auszeichnung besonders wereins Friäten der Verleihung des "Weiter der Verleihung des "Weiter der Verleihung des "Weiter der Verleihung des "Herten des Abensten der Verleihung des "Herten des Abensten der Verleihung des Weiter der Verleihung des "Weiter der Verleihung des "Weiter des Verleihung des "Weiter der Verleihung des Weiter der Verleihung des Wei en: Der mächtige und zierlichen Kuppeln Ehre

Im gemütlichen Teil des Abends warer Bild: -jdt- Franz Gerstmayr mit seinem Zitherspie

Nach einer Stumde erste Erfolge
Zur Simultanveranstaltung überreichte
Bürgermeister M. Schermbach als Schirmherr dem schwäbischen Meister Karl-Heinz
Achatz ein Andenken an die Stadt Leuingen. Am Wettkampf nahmen 33 Schachsoieler aus Rain, Mering, Gundelfingen,
Höchstädt, Dillingen und Lauingen teil.
Dem Meister aus Augsburg stand damit
ein schwerer Kampf bevor. Bereits nach
einer Stunde mußte er sich Manfred
Forscht, Dillingen, und Siegfried Sieber,
Lauingen geschigen geben. Dann holte er
jedoch Punkt um Punkt. Dank der umsichtigen Turnlerleitung durch Fritz Baumann und Otte Wagner war man stetz
mann und Volke Wagner war man stetz
habet Jewelligen Stand unterrichtet.
Dabet Jewelligen Stand unterrichtet,
Dabet Jewelligen Stand unterrichtet,
wie der Stande volken der State
Meister Achatz ein zähes Hande wir weiter
Meister Achatz ein zähes Hande wir weiter
Mermals wurden ein Remis oder gar ein
Sieg gegen ihn verkündet, was mit Applaus der zahlreichen Zuschauer honoriert
wurde, Quitt und Plappert, beide Gundelnigen, Zerweifelnfoer, Rain, Schamberger,
Mering, Hurler und J. Glaser, beide Lauingen, errangen jeweils ein Remis, Besonders schwer war es selbstverständlich,
gegen K. Achatz zu gewinnen.

Es dauerte lange, bis F. Baumann weitere Siege der Amateure über den Meister verkünden konnte. Nach zähem Ringen gewannen noch Luppa und Wolf, beide aus Gundelfingen, Scheble, Dilingen, Mayr, Rain, und Gerstmayr und L. Wiest, beide Lautingen, ihre Partien gegen den Meister. Nach vierstündigem Kampf stand dann das Endergebnis fest: Von 33 Fartien gewann Achatz 19. Er verlor acht, und spielte sechsmal remis. Ein hervorragendes Ergebnis für den Meister, aber auch ein großer Erfolg für diejenigen seiner Partner, die ein Remis oder gar einen Sieg buchen konnten. Insgesamt war die Veranstaltung ein großer Erfolg für der Verein, eine erfreulde aus Lautingen und Umgebung, eine Werbung für das Schachspiel, ein Anreiz, Ahnliches in Zukunft zu wiederholen.

Schachelub dankt

Der Schchaclub 1925 Lauingen bedankt
sich bei den zahlreichen Spendern, den
Organisatoren, dem Schirmherrn Martin
Schermbach und den vielen Besuchern, die
zum Gelingen dieser Jubiläumsfeier beigetragen haben.

Kleine Dillinger Stadtnachrichten

Droben am Bergkirchlein
Gottesdienst in der "Hochwies"
Dillin gen (eh), Es war ein Wagnis
einmal wie wird das Echo sein, wenn die Pfarrgemeinde zur Feier des Gottesdienstes in den Bergen einlädt, und zum anderen, wirder der Bergnesse auf der "Hochwies" hat Sieh naben sich immerhin gut 200 Gläubige aus der Pfarrgemeinde beteiligt, trotz des ungewissen Wetters. Drei mach Stelbis, die angeren haben ein eine Privatwagen brachten die Fellnehmer am frühen Morgen nach Stelbis, die angewissen Wetters. Drei mach werden der Vergen mach Stelbis, die angewissen Wetters. Drei mach werden der Weg zurüch nach Stelbis, die angewissen Wetters. Drei mach werden, insbesondere die Ministranten (für sie war es der Jahresausflug), stiegen aufwährte der Vergen haben der Weg zurüch nach Oberbürger unter hienen Oberbürger mit werschieden Richtungen. Die einen habmen den Weg zurüch nach dem Gottesdienst den Schweizer Riesen. Säntis und Altman, war verhangen. Die Dillinger wan dereten trotzem nach dem Gottesdienst den Schweizer Riesen. Säntis und Altman, war verhangen. Die Dillinger wan dereten trotzem nach dem Gottesdienst den Schweizer Riesen. Die Ausgeflühkerte nach dem Schweizer Riesen. Die Ausgeflühkerte nach dem Gottesdienst den Schweizer Riesen. Die der Schweizer Riesen. Die Ausgeflühkerte nach dem Gottesdienst den Schweizer Riesen. Die der Schweizer Riesen Rogen der starken Regen des tarken Regen des tarken

Festtag in St. Peter

Pestfug in St. Peter
Patrozinium mit 20 Geistlichen
Dillingen tehn, Morgen, Sonntag, feiert
die Pfarrgemeinde St. Peter ihren Kirchenpatron, den helligen Petrus, StadtpravreGeorg Höß hat aus diesem Anlaß alle in Dillingen lebenden Weit- und Ordenspriester
zur Konzelebrädien eingeladen, Am Sonntag, um 19 Thr, werden 20 Geistliche unterteiefflichem Glockengeläute in die Stadtpfarrkirche einziehen, um zusammen mit den
Gläubigen Eucharistie zu feiern. Die Blaskapelle Zöschingen wird den Gottesdienst
musikalisch gestalten. Zur Mitfejer sind die
Gläubigen herzilch eingeladen.

Jazzmesse der Jugend

sen alle herzlich ein.

schon des öfteren, morgen, Sonntag, um 9 Uhr in der Kirche Sankt Peter und Paul im Stadtteil Hausen den Gottesdienst mit einer Jazzmesse. Diese rhythmischen Lieder spielt die Kapelle "Sonnyboys". Zu diesem Gottesdienst lädt die KLJB Dillingen/Hau-



BEGEGNUNGEN

Dr. Frei: An einem Strang



Zur Bergmesse auf der "Hochwies" bei Steibis fanden sich zahlreiche Angehörige der Pfarr gemeinde St. Peter Dillingen ein. Den Gottesdienst zelebrierten Stadtpfarrer Georg Höß (links m Bild mit dem Kelch) und Religionslehrer Franz Xaver Achberger.

Den Bedrängten stets gerne geholfen

Der frühere Stadtrat Josef Kundlatsch feiert am Sonntag den achtzigsten Geburtstag

Das schöne Dillingen: Der Schloßturm und die zierlichen der Türmchen am Madonnentor.



Dillingen (schw). Als einer der "Stillen it om zusammenzufassen. Deshalb gehörte er m. Lande", der ein Leben lang treu und rewissenhaft seine Pflicht erfüllt und sich nit viel sozialem Empfinden stets um den ditmenschen gekümmert hat, begeht morten, Sonntag, der rühere Prokurist nid langilährige utadtrat Josef tundlatsch, wohn-

te in verschiedenen Ehrenämtern zur Vertügung stellte.

Das Vertrauen seiner Landsleute wie
auch vieler Altbürger berief den von starkem Gerechtigkeitsgefühl beseelten Prokuristen für drei Perioden in den Dillinger
Stadtrat, wo sich J. Kundlatsch als Referent für den städtischen Kindergarten vor
allem auch für die jüngsten Bewohner der
Donaustadt nachdrücklich einsetze.

Um viel Anerkennung war es Ger
Kundlatsch nie zu tun. So wie er die grofen Worte nicht liebte, begnügte er sich
stets mit dem einfachen "Dankeschön".

Dieses herzliche "Dankeschön" sagen ihm
zum 80. Geburtstag auch wieder die Frau
und die Tochter mit Angehörigen, die vier
Enkel und die drei Urenkel. Diesen Gratulanten und viel anderen schließt sich
mit auffrichtigen Glückwünschen auch die
Donau-Zeitung an.

Lustige Liedkantaten

Jahressingen der Singschule

Dillingen (dz.) Zu lustigen Liedkantaten, Frühlings- und Sommerliedern und Flöten-musik lädt die Städtische Singschule für morgen, Sonntag, um 20 Uhr herzlich in die Aula des Johann-Michael-Sailer-Gymna-siums ein.

Am Sonntag in Pfarrkirche Hausen Dillingen/Hausen (dz). Die Katholische andjugend Dillingen/Hausen gestaltet, wie

Am 6. Juli Fahrzeugsegnung

Auf Dima-Parkplatz - Gottesdienst

Aut Dima-Parkplatz — Gottesdienst

Dillingen/Schretzheim (schw). Für

Dillingen, Schretzheim und Nachbargemeinden führt die Ortsverkehrswacht Dillingen am Sonntag. 6. Juli,
auf dem geräumigen Dima-Parkplatz

wieder eine Fahrzeugesgnung durch.
Der Feldgottesdienst, den Stadtpfarrer Walter Rau zelebriert, beginnt um

9.30 Uhr. Der helligen Messe, die die
Chorgemeinschaft. Steinheim-Schretzheim gesanglich bereichert, schließt
sich die Fahrzeugsgnung an. Bei
schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Schretzheimer Kirche
mit anschließender Fahrzeugsegnung
auf dem Dima-Platz statt. Herzlich
eingeladen sind alle Fahrzeughalter
aus Dillingen, Schretzheim und Umschaftlicher Fahrzeuge, besonders die
BRK-Santistkolome, die Feuerwehr
und die Bundeswehr. Die Verkehrsregelung an der Bundesstraße übernimmt die Landespolizei, die Einweisung der Fahrzeuge auf dem Platz die
Schretzheimer Feuerwehr, deren Einstatz in diesem Falle Bürgermeister
Alois Keis entgegenkommenderweise
zugestimmt hat.

Rund um den Schimmelturm

Jugendfahrt und Radtouren
TV Lauingen lädt ein / Piktæ frei
Lauingen (d2, Piir die Jugendfahrt der Ski-Abteilung des TV Lauingen vom 22. bis 24. August sind noch Plätze frei. Abfahrt ist am 22. August um 8 Uhr am Marktplatz, Rückkehr am 24. August gegen 19 Uhr. Der Unkostenbeitrag für Fahrt und volle Verpflegung beträgt etwa 35 DM. Mitzubringen sind feste Kleidung, Sportschuhe und, wenn möglich, Schalfsack. Kinder ab zwöi Jahren können teilnehmen und werden von den Ubungsleiten beaufsichitet. Anmeldung errbeten bei Farben Stempfle, Fernruf 09072 4888. — Anstatt der üblichen Ski-Gymnastik finden ab Montag, 30. Juni, wie alijährlich, wieder Radtouren statt. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Marktplatz. Ziel ist der Trimut 19 Uhr am Marktplatz. Schappen von den Verbergen und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Mehrere Maschinenhallen

Mehrere Maschinenhallen
Zustimmung zu Lauinger Baugesuchen
Lauingen (P.S.). Der Grundstücks- und
Bauausschuß des Stadtrates erfeilte den
nachstehenden Bauanträgen seine Zustimmung: Neubau einer Lagerhalle mit Garagen am Pfarrfeldweg durch die Firma
Renner, Lauingen, Oberer Wall 6; Umbau
der bestehenden Scheune, Inhofstraße 5,
durch Eugen Finkl, Lauingen; Anderung
der Fassade des Wohnhauses Siedlungsring 26 durch Ludwig Fürmiss, Lauingen;
Errichtung einer Maschinenhalle mit Garage und Erstellung eines Grünfuttersilos
auf dem Grundstück Ludwigsträße 12 durch
Alois Kienle, Lauingen; Neubau einer Mas-

Laingen (schw). Ein unbekannter Täter löste in der Nacht zum Donnerstag die Schrauben am Schloßbeschlag einer Schrebergartenhütte und gelangte so in das Gartenhaus. Dort entwendete er eine Brieflasche mit Führerschein und Kraftfahrzeugpapieren sowie den Dienstausweis des Geschädigten, ferner etwa 15 Mark Bargeld, eine Petroleumlampe und einen Plastikeiner. Die Landespolize legt Wert auf sachdienliche Hinweise.

Am Sonntag Sommernachtsball

Burghagel (ts). Der Musiverein Burg-hagel veranstaltet am Sonntag, 29. Juni, ab 14 Uhr, im Garten des Xaver Schmid ein Gartenfest mit Sommernachtsball. Der Eintritt ist frei. Die Bevölkerung ist hier-zu herzlich eingeladen.

Schwätz m'e Schwäbisch



Aber er hat drbei 's Bremsa vergessa und isch mit Schwung gega a Mauerg'rüscht. Dr Bekannte hat eahm drauf an Riß in seinen Mauer zoigat. Mitm a saura Gsicht isch dr saure Fritz am nächsta Tag mitm Geldbeutzum Geschädigta komma und hat um Entschuldigung bettlat. Aber ma hat eahm 's Bußgeld erlassa, und nau isch dr Fritz gar nemme sauer gwea.



Beim Jubläumsturnier des Schachclubs Lauingen überreichte der Schirmhert, Bürgermeiste Martin Schermbach, dem Schwäbischen Meister Katl-Hans Achatz (links) ein Andenken an Bild: -et Bild: -et